



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Kultur der Renaissance in Italien**

ein Versuch

**Burckhardt, Jacob**

**Leipzig, 1913-**

XCI. Echtheit von Dantes Eclogen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74947)

Luigi Pulci (*Propugnatore* N. S. I, 1, 132—136) entscheidet sich dafür, daß der *Driadeo*, neue Ausg. Livorno 1888, von Luca ist (Flamini hatte diese Ansicht schon 1888 verfochten; B. Rossi und G. Vaccini traten ihr bei, vgl. *Giorn. di erudizione*, 1892, IV, 20 ff.), der Ciriffo Calvaneo und die *Giostra* angefangen von Luca, beendet von Luigi sind. Vgl. jetzt L. Mattioli, *Luigi Pulci e il Ciriffo Calvaneo*, Padua 1900 und Rossis Bemerkungen in der Übersetzung von Gasparhs Buch II, 1, 379—380. Zu beachten sind auch die Ausführungen von A. Warburg: *Delle imprese amoroze* in der *Rivista d'arte* Juli-August 1905. — Über das Turnier Giulianos vgl. auch die Schilderung in dem nur handschriftlich erhaltenen Werk des Giovanni de Dominici: *De origine urbis* vgl. Frati in *Rivista delle biblioteche* 19, S. 181. — Gleichfalls handschriftlich erhalten sind die Gedichte auf das Turnier von Giov. Aur. Augurello, Serena, S. 182, Anm.

## XCI.

(Zu Seite 72, Anm. 2.)

Die Echtheit von Dantes *Eclogen* ist neuerdings stark bezweifelt worden, sowohl von Gasparh und Kraus, als von Italienern. Für die Echtheit tritt Franc. Macri-Leone ein in seiner Schrift: *La bucolica latina nella letteratura italiana del secolo XIV con una introduzione sulla bucolica latina nel medioevo*. Turin 1889. Sie sind 1901 von Wicksteed und Gardner, London 1900, und von G. Albini, Flor. 1903, ediert. — Am Anfang des 16. Jahrhunderts weicht die *ecloga aulica* des 15. Jahrhunderts der wirklichen *Volkskomödie alla villanesca*, der dann Calmo und Ruzzante (1520) folgen. Auf diese *Volkskomödie* ist neuerdings mehrfach hingewiesen und charakteristische Proben herausgegeben worden: die *egloga rusticale* des Cesare Nappi hgg. von L. Frati (1893), die *favola pastorale* des Cavassico (*Cian* I, 204 ff. und II, 88 ff.).

## XCII.

(Zu Seite 73, Anm. 2.)

Über Bauern. Über das Schicksal der damaligen italienischen Bauern überhaupt und je nach den Landschaften insbesondere sind wir außerstande, Näheres hier beizubringen. Wie sich der freie Grundbesitz damals zum gepachteten verhielt, welches die Belastung beider im Verhältnis zur jetzigen Zeit war, müssen Spezialwerke lehren. Eine gute Zusammenstellung bietet der 1. Abschnitt der wichtigen Schrift von Robert Pöhlmann: *Die Wirtschaftspolitik der Florentiner*